taglich mit Mus. ne Sonntags.

gemeingönummer wird beilage" toftenlos beigegeben.

Bejugepreie :

welldi 2 Mt. 20 Big burg 30 Bf. Bringig. Boft bezogen frei in eliefert 3 Mt. 17 Bigo

utenfarten 20 Bfg.



Mngeigengebühren:

15 Big. für bie vieripaltige Beile ober beren Raum. 3m Radyrichtentellbie Beile 80 Pf

Unzeigen

werben am Gricheinungstage möglichft frühzeitig erbeten

Schriftleitung und Weichafts ftelle: Louifenftraße Nr. 78

Fernruf 414.

Kurze Cagesmeldungen.

ffleure Militarblatt" melbet: Der Raifer bat ben ringen Beinrich von Breugen jum Grogadmiral er-

Reichstag wird heute eine Borlage gugehen, burch ein neuer Rredit von 12 Milliarden angeforbert

Reichsanzeiger" melbet: Dem banerifchen Generalmant Grhr. Stetten, Guhrer eines Armeeforps, ber Orben Bour le merite verlieben worben.

Berner Tagblatt" melber aus Genf: Rach Schagunn des Chefarates eines der größten Marfeiller Laga-nte beträgt die Bahl ber in Gudfrantreich liegenden amundeten annahernd anderthalb Millionen.

it follen, wie Schweiger Blatter berichten, Die letten idiransporte beuticher Kriegsgefangener aus Gibien ftartfinden. 3m Rovember follen ihre Transporte emet fein und fich fein Rriegsgefangener mehr in ibirien aufhalten.

Ronig von Spanien, der fich mit dem Minifterprafiuten nach San Gebaftian begeben hat, trifft, wie bie enifchen Blatter betonen, ju gleicher Zeit bort ein, ie die Botichafter Spaniens in Frantreich, Rugland 3talien, fowie verichiebene andere Diplomaten.

iben fam es abermals swiften ber Bevolferung m einer Marrojenpatrouille ju einem Zujammenftog d bem ber frangofifche Offizier gegen die Demonftranin icharf vorgeben ließ.

bisberige ruffifche Botichafter in Rom, von Giers, hat inen Poften verlaffen, um, wie es heißt, das Minifteum bes Meugern ju übernehmen.

Aufland riefen die fiebenburgifden Riederlagen ber timanen große Bestürzung hervor. Die ruffifche liegsleitung fieht nicht nur Rumanien gefährbet, jonm fieht auch die ruffifch-rumanifche Grenze als ungebert an. Mus biefem Grunde follen unverzüglich bie Bieftigungen von Obeffa und Riem in Angriff ge-

130. Ofrober ab werden in England alle Geichafte mit migen Ausnahmen um 7 Uhr abends schliegen; am finnabend um 9 Uhr. Die Berfügung ber Regierung wedt eine Eriparnis an Licht und Steintoblen.

Die Kriegswoche.

be englischefrangöfischen Angriffe ber letten acht an ber ichon tlaffifch gewordenen Durchbruchsitelle Beronne gahlen zu ben größten Kampfhandlun-ties furchtbaren Bolferringens. Dit einem riefen-Menfcheneinfat fturmten wieder die verbundeten den Kräfte, oft in fechs bis gehn dichten Wellen wiefeit, die beutichen Linien endlich zu burchstogen. auch Diefe gewaltigen Unftrengungen zerichellten an unbeschreiblich gaben Widerstand der tampferprobten in Berteidiger. Unerichürtert und feft, genau wie teiundeinhalb Monaten steht noch heute der deutiche

in der Somme, fich an der Oftfront hat die Rampftätigfeit von neuem st. Die ruffifche Beeresleitung trieb nach ftartiter ttievorbereitung wieber Beftatomben von Denichen

gegen die Linien ber Deurschen, Desterreicher und Ungarn vor. Aber auch hier feine Fortichritte bes Feindes, nur ichwere Migerfolge. U. a. gelang es ben Truppen bes Generals Bothmer in glangend burchgeführtem Gegenftog in die feindlichen Graben einzudringen. Außer ichweren blutis gen Berluften verlor ber Teind taufende von Gefangenen,

Die Fortidritte in den Karpathen mehren fich. 30 ichneidigem Sturm tonnten Schlefier und Jager ben faft 1900 Meter hoben Smotrec guruderobern. Un den Grenge paffen der Front des Generals Ergherzog Rarl find erfolgreiche Rampfe im Gange, von benen wir wohl bald naheres hören werden. In Siebenburgen find bie rumanifchen Seere überall an die Grenzberge geschidt worden und leiften in den Baffen Widerftand, mahrend in der Dobrudicha und in Magedonien die Lage im allgemeinen fich nicht wefen's lich geandert hat.

Cabornas achte Dijenfive teilte bas Schidfal ber übrigen fieben. Rur bag biesmal bie Anftrengungen ber 3taliener und bementiprechend ihre blutigen Berlufte noch größer waren. Mit todesmutiger Berachtung haben Die tapferen Rarftverteibiger alle Anfturme bes gahlenmäßig

weit überlegenen Gegners abgeichlagen.

Glangende Ergebniffe zeitigte wieder unfer U.Boot-Krieg sowohl im Gebier der Murmantufte als im Mittelmeer, wo u. a. " 1835" ben fleinen frangofischen Kreujer "Rigel" und den frangofifden Silfetreuger "Gallia" verfentte. Im Mittelmeer wurde der italienische Kreuger "Libia" beschädigt, im Kanal ein frangofischer Silfstreuger torpediert. Der fühne Guhrer bes Bootes, Rapitanleutnant Lothar von Arnauld be la Berierre, ber in brei Biertel Jahren 126 Schiffe mit einem Gejamtraum von 260 000 Tonnen im Werte von 450 Millionen gerftorte, hat ben Pour le merite redlich verbient.

Rorwegen hat als erfter ber neutralen Staaten ben Fordgrungen Englande nachgegeben und in einer Rabinettsorder wiffen laffen, daß es fremden U-Booten ben Aufenthalt an der norwegischen Rufte fünftighin nicht mehr gestatiet. Die Order ift zwar fur deutsche Schiffe völlig belanglos; ihr Aftionsradius ift derart, daß fie ftets mit eigener Kraft ben Beimathafen wieder erreichen. Aber dieje norwegische Berordnung, die im Gegensat gu der ablehnenden Saltung Ameritas fteht, beweift ben Grad ber Abhängifeit Chriftianias von London.

Mm 15. Oftober jahrte fich der Tag, an dem Bulgaren an der Geite der Mittelmachte in den Krieg eintrat. Der Armeebefehl bes Generaliffimus Schetow und die bei Die: fem Unlag gehaltene Anjprache bes Minifterprafidenten Radoslawow beweifen ben festen Siegeswillen des tapferen Balfanvolfes.

Die Rnechtung Griechenlands nimmt ihren Fortgang. Immer neue Schifanen hat bas Land zu erbulben. Jaft die gesamte Flotte ift jest in den Sanden der Entente. Ihre Truppen niften fich nun auch in der Sauptstadt ein. Und all diese Demütigungen muß König Konftantin und die ihm ergebene Regierung erfahren, weil fie Griechenlands Schidfal nicht mit bem ber Entente blindlings ver-

Der ungludliche Banerntonig Otto II. ift am Montag in aller Stille in Munchen beigefest worden. - Lebhaftes Bedauern rief die Runde vom Tobe des ichwedischen Gefandten in Berlin, Grafen von Taube, hervor, der bis gu feinem Tode bemüht mar, die guten Beziehungen zwijchen dem nordischen Königreich und Deutschland aufrecht zu erhalten. Im Butareft ftarb ber rumanifche Erminifter Filipescu, einer ber größten Kriegsheger und eifrigften Freunde Ruglands. Er hat noch die Schande und bas Ungfild feines von ihm fo ichlecht beratenen Bolfes erlebt. Much bie legte Reichstagsfigung bot wieder bas erfreuliche Bild rubiger und fachlicher Berhandlungen ber beutichen Boltsvertreter.

Der Kailer an der Weltfront.

Berlin, 20. Dft. (2B. B. Amtlid).) G. M. der Raifer weilt feit einigen Tagen bei den Truppen an der Beitfront. Am 17. Ottober besichtigte er bei Mercy-les-Bas in Gegenwart bes Seerführers Kronpring Bilhelm Teile der Angrifferruppen vor Berdun und nahm den Bortrag ber Generale von Lochow und Freiherr von Lüttwig entgegen. Rach Befichtigung von Refrutendepots, Landfturmtruppen und eines vom Rreif Wolmirftebt geftifteten Solbaten-Erholungsheims begab fich Geine Majeftat in Begleitung des Kronpringen weiter in den Bejehlsbereich des Generals von Mudra, anschliegend am 18. gur Armee bes Generaloberften von Ginem. Er verlieh ben General: oberften von Ginem und ben Generalen ber Infanterie von Mudra und von Zwehl bas Gichenlaub jum Orden Bour le merite und den Truppen eine Angahl Gijerner Rreuze Eriter und zweiter Rlaffe.

Unfer Raifer bei ben Commetampfern,

Berlin, 20. Ott. (2B. I. B. Amtlich.) Geine Majeftat ber Raifer traf am 19. Ottober fruh an ber Commefront ein. Er bejuchte junachft Bermundete aus den Gep tember- und Ottobertampfen in den Kriegslagaretten, in benen er langere Beit, besonders bei ben Schwervermundeten verweilte und ihnen Auszeichnungen überreichte. In Begleitung Geiner Roniglichen Sobeit bes Kronpringen Rupprecht und des Oberbejehlshabers ber Armeen General von Below, fuhr er darauf an ber Rampffront nordlich ber Comme entlang und begrugte unterwege Truppenteile, die eben aus dem Rampfe tamen und Abordnungen bort eingesetter Regimenter aller beutichen Stämme. Geine Majeftar begrugte im besonderen Offigiere und Mannichaften, die fich in ben Rämpfen befonders ausgezeichnet batten.

Den Truppen überbrachte er die Gruge der Rameraben von ber Oftfront und fprach ihnen feinen taiferlichen Dant aus im Ramen des gangen deutschen Boltes für das, was an der Somme Unendliches geleiftet werde und worin noch ipatere Geichlechter Die leuchtendften Beifpiele bes beutichen Siegerwillens erfennen murben.

Die Kampilage an den Fronten

Der außergewöhnlichen Rampfestätigfeit vom 18. Dftober ift beim Gegner Die Ruhe gefolgt. Gleichzeitig fest ber Winter ein. Bei regnerifchem Wetter bleiben trotbem, die Artillerien beim Angreifer wie beim Berteidiger auf beiben Flugufern in lebhafter Tätigfeit. Fortgefegrer Riederichlag muß allerdings gang narürlich die Bewegungen der Infanterie hemmen und die Berbeiführung ber Munition erichweren. Der 19. Ottober verlief auf feindbeutider Angriffsgeift entrig bagegen ben Englandern ihre Teilerfolge weftlich ber Strage Caucourt l'Abbane-La Barque bis auf einen fleinen Reft. Die Strome englifchen Blutes find alfo auch hier umfonft gefloffen; ber Angreifer muß ben teueten Preis minbeftens noch einmal

der vom Schlachtfelde von Kronitadt.

im

fer.

ghin.

1 5

dette

ofer.

Ratl Roiner, unferem nach bem füboftlichen liegsichanplat entfandten Kriegsberichterftarter.

Beim Armeeobertommando v. Faifenhann,

am 1. Ottober 1916.

Tage erft find hingegangen, feit ich vom Ge and einer deutschen Division bei ber Trullmühle Etrafe, Die von Seldsdorf (Soltovany) nach Rronbri, bas breite Ringen um die lette große beutiche bie noch in ben Sanden ber Rumanen geblieben ait angesehen habe. Wunderbar flar lag das Geben Bannborf (Botfalu) im Rorben bis ju bem ten im Guben por mir und gab bem Glaje jebe Rit bes gewaltigen Kampfes frei, in bem fünf Divisionen noch einmal alles baran fetten, erbringen ber beutschen und öfterreichisch-ungari. Imppen einen Damm entgegenzustellen, in bem am ba bas Spiel jur trüben Reige ging, totgeweihte Ruppen immer wieber gegen uns rannten, nur um Beile noch zu halten und fo ben füdflutenben mit ihren Leben Stunden ju geminnen. Stunden ht nach Guben und Guboften ins Gebirge. -

neuen Tag aber, geftern, find wir eingezogen, und bel ber befreiten Gradt mar um uns her. Jubel, en itrente, ber bie letten Refte einer über bie Beit rumanifder Gewaltherricaft binaus per-Dabe ben beutichen Rettern barbringen wollte bunten Flaggen Tranen eines namenloien

in den Augen trug. beute, wiederum im Glang feiner Berbftfonne, Die

leuchtend über aller Berrlichfeit bes munderichonen Landes lag, bin ich über bas Schlachtfelb bes 8. Ottober gegangen und habe im ftunbenlangen Berweilen bie Stätten aufgefucht, auf benen bamals die Enticheidungen fielen. Alles lag ba noch fo, wie es ber blutige Schlachttag gelaffen hatte - noch war für die Lebendigen gu forgen - jest erft finden fich Beit und Rrafte, den Toten einen letten Dienft gu leiften. Bifber von biefem Schlachtfeld will ich wieber

Da ift die tote Rompagnie - bas furchtbarfte Enlegen, das ich jemals fah, fo viel des Graufens auch in diefem langen Rriege an mir vorbeigezogen ift. Im Conntag ftarb fie ihren Tob. Am Rordausgange ber Kronftadter Aliftadt liegt neben ber alten, aus dem 13. Jahrhundert stammenden Bartholomaustirche ber fleine Bahnhof Bartholoma (Bertalan). Sier führt eine Strage wie ein Riegel vor dem Rordteile ber Stadt nach Diten. Auf Dieje Strafe ju tam unfer Angriff nahezu fenfrecht aus Rorden heran und ftief auf Widerftand. Gine rumanifche Schützenfompagnie batte fich in ben Graben am Ranbe Diefer Strage gepiricht, hodte ba Mann an Mann lang hingereiht, feuerte und begann, fich einzugraben. Much ein frangofifches Maichinengewehr hatte bie Rompagnie bei fich, und aus der Gront mar fie nur fcmer gu faffen. Da murbe ihre Umgehung beichloffen. Rach Beften ausbiegend und bann in ber Richtung ber Strafe von Midombat mieber auf Kronftadt guhaltend arbeitete fich ein Trupp unferer Leute an die befeste Strafe beran. Un bem Anid ber Strafe, fnapp por bem Beginne ber feindlichen Gdutgenlinie, fteht ein gerichoffener Dafchinenichuppen. In ben ichlich fich ein Teil bes Detachements mit zwei Daichinengewehren ein u. brachte bie hinter ben gerichlagenen Tenftern bes Schuppens in Stellung. Die beiben Läufe

batien nun die gange lange Rette ber rumanifchen Schuten aus ber Flante por fich. Ein zweiter Teil bes Detachements umging bie Strafe gang und jog fich taum 10 Meter binter ber Strage lange bes rudwartigen Stragengrabens im Aderboden bin. Gie harten nun die Linie ber Rumanen por fich und ftanben bereit, ihre Sandgranaten in ben Fäuften. Lautlos inmitten bes Brullens ber Schlacht ging alles bas por fich, und feiner pon ben Deutschen rührte fich, ehe nicht der lette von den Sandgranatenwartern in Stellung war. Die von vorne im Gefechte feitgehaltenen Rumanen hatten von all dem nichts bemertt. Und dann mit einem Dale brach ber Schreden nieber hämmerten die beiden Daichinengewehre los, ichlugen in Mugenbliden bieje Rette von über 260 Menichen in Blut und Grauen .- mabten fie bin, wie ein Schnitter Garben maht, daß fie fielen und liegen blieben. 2Bo bennoch einer wieder auffprang und nach hinten wollte, ba faßten ihn die Sandgranaten ber Manner jenfeits ber Strafe. Eine einzige Solle des Todes war die Strafe für Minuten gab feinen frei, der fie betreten hatte. Und es mar bann ftill, denn nicht ein Mann von diefer Rompagnie mar noch

3ch bin die Strafe bei dem Bahnhof Bartholoma heute gegangen. Riefige Graber werden eben in ben Grund ber Biefenfelder gestochen - barin foll die tote Rompagnie ruben. Bie fie am Tage ber Schlacht unter ben rafenden Schuffen ber Daichinengewehre fanten, fo liegen fie noch dort Mann neben Mann — ben Ausdrud mahnfinniger Angit noch auf ben machsgelben Gefichtern, Die Sande noch aus jahem Schreden gu Geften ichredenspoller Abwehr geredt. Ueber 250 Menfchen - arme torichte Bauern meiftens - Die ihre Pflicht hier taten, Die nich!s von den ichabigen Grunden des Rumanenfrieges mußten und verftanden -, nun aber bas Berbrechen ber rumanis

bezahlen. Much nördlich von Courcelette und öftlich Le Gars icheiterten in ben Abendftunden Borjtoge englischer Infanterie. Der Geltjamteit halber fei noch ermahnt, daß die Englander mit ihren prahleriich gerühmten gro-Ben Bangerautos am 18. Oftober dasfelbe Fiasto erlebten wie bei früheren Bersuchen. Drei folder Ungetume liegen

gertrümmert por unferen Stellungen. Im Often hat fich ber Winter icon früher eingestellt. Während es im Beften noch regnet, fallt in Rugland bereits Schnee, und die Karparhen find bereits bicht verichneit. Ruffifche Gegenangriffe bemuhten fich um Rudgewinnung bes von une nördlich von Siniawta eroberten Gelandes am Stochob, brachen aber verluftreich für ben Feind zusammen. Im Narajowta-Abichnitt, judwestlich von Swiftelnifi fturmten beutiche Bataillone auf bem Beftufer wichtige ruffifche Sobenftellungen und brachten 14 Diffiziere, 2050 Mann und 11 Maidinengewehre ein. Alle Gegenstoße der Ruffen wurden blutig abgewiesen und bas eroberte Gelande reftlos behauptet. Die Front bes Ergherzogs Karl ift besonders in ihrem Gudteil in den Baldtarpathen fehr rege. In ben Karpathen reiht fich Teil. erfolg an Teilerfolg. Um 19. nahmen Die Berbundeten Trpupen den Gipfel des Mr. Rufului und verbefferten fo noch weiter ihre tattische Lage. - In ber Dobrudicha frischt die Gesechtstätigleit ebenfalls auf. In Sieben-burgen geben die Operationen weiter, fein Schnee und fein Wetter wird fie hindern, höchstens verlangfamen. Unter ben gleichen Bedingungen wie wir, tampft ja auch ber Gegner.

In Magedonien wurden bie Rampfe im Cernabogen vom Angreifer gabe fortgefett, icheiterten aber an ber fiegreichen Abmehr ber Bulgaren, Die ben Gerben anjängliche Erfolge wieber entriffen. 3mar erhalt Garrail nach italienischen Melbungen gurgeit Die erbetenen Berftartungen in Form von italienischen Truppen, aber auch damit wird er auf den Gang ber Sandlung in Giebenburgen nicht enticheibend einwirten fonnen. Rorblich von Ridge Planina und suboftlich bes Doiran-Gees bringen feindliche Teilvorftoge feinen Gewinn, fondern nur ichwere

Berlufte, die erfett fein wollen. Die Rube auf bem italienischen Kriegesichauplag am Rarft bedingt aber ficher weniger ber Minter als ber enorme Aberlag ber Staliener in ber 8. 3jongofchlacht. Die letten Budungen nach diefer großen Kampihandlung machen fich auf einem anderen Schauplat in bem ergebnislojen Bemühen ber Staliener bemertbar, wemigftens ihre Erfolge am Pajubio auszubauen. Alle Angriffe icheiterten aber am Biderftand ber wetterharten und tapferen I. u. t. Gebirgetruppen. (Rb.)

Die amtlichen Cagesberichte.

Großes Sauptquartier, 20. Oft. (28, I. B. Amtlich.) Beftlider Kriegsichauplag.

Heeresgruppe Kronpring Ruppredyt Bei regnerischem Wetter blieb ber gegenseitige Artillerietampf auf beiben Somme-Ufern lebhaft. Gin Angriff entrif ben Englandern ben größten Teil ber am 18. Oftober in ihre Sand gebliebenen Graben, weftlich ber Strafe Caucourt: l'Abbanesle Barque,

In den Abendftunden icheiterten Borftoge englischer Abteilungen nördlich Gueudecourt und öftlich von Le Sars.

Rachträglich wird gemelbet, daß die Englander fich bei Den letten großen Angriffen auch einer von ihnen fo gerühmten Pangertraftwagen (Tants) bedienten. Drei liegen durch unfer Artilleriefeuer zerftort por unferen Binien.

Deftlicher Rriegsicauplag.

heeresfront des Generalfeldmarichalls Pring Leopoid von Bagern.

Bor ben von uns gewonnenen Stellungen nördlich von Siniomta am Stochod brachen mehrere ruffifche Gegenangriffe verluftreich zufammen.

Gudweitlich von Swiftelniti auf bem Rarajowta-Beftujer stürmten beutsche Bataillone eine wichtige ruffifche Sobenftellung mit ihren Anschluftlinien und ichlugen Biebereroberungsversuche blutig ab. Der Gegner ließ hier wiederum 14 Offigiere, 250 Mann und 11 Maichinengewhre in unferer Sand.

Seeresfront bes Generals ber Ravallerie Erzherzog Karl. 3m Gubteil ber verichneiten Waldfarpathen murbe ber Geind vom Gipfel bes Mt. Rufului-Berges geworfen.

Un den Siebenburgener Grengtammen nehmen bie Rämpfe ihren Fortgang.

Baltan : Rriegsichauplas. Seeresgruppe des Generalfeldmarichalls v. Madenien, Die Gefechtstätigfeit an der Dobrudicha-Front ift lebhafter geworden.

ichen Kriegsbeger mit bem Leben fühnen muffen, gleich fo

vielen Taufenben ihrer Brüber. Auf ber Strage, an ber toten Rompagnie vorüber, geht der Bug ber deutschen und öfterreichisch-ungarischen Rolonnen. Die Pferde heben ichen und mit weiten Ruftern Die Ropie weg, wenn diefer Dunft von Blut gu ihnen fteigt, wenn fie die ftarren Schlafer feben - Dieje Toten, von benen manche ihr Geficht mit ben Fauften umtrallen, und andere, Die ftarren Finger in Die aufgefeste Schabelhoble bohren. Die Manner aber feben ernft auf Diefes Grauen nieder - und ziehen weiter, ben Weg nach, den bie geichlagenen Rumanen floben. Wie lang die Reihe biefer Toten ift, - und mancher ber am Anfang biefes Beges bas Grauen in ber Rehle fpurte, budte fich an feinem Ende nieder und nimmt von all bem, ber um die Leichen ber ben Stragenrand bebedt, bas ober jenes auf. Bielleicht, bag er es brauchen fann; Die fleine Burfte - einen Riemen die Wollhandichuhe -

Und bann tommen Die Manner und legen Die Toten auf Tragbahren und ichleppen fie gu ben breiten Graben, Die tief und ichwarg im Glang bes fetten Bobens in ber Bieje fteben. Bielleicht, bag morgen ichon ein Kreug aus Brettern auf der Stelle fteht: "Sier ruht eine rumanifche Rompagnie".

(Schluß folgt.)

Magedonifche Gront. Rach anfänglichem Erfolge wurde ein ferbijder Angriff

im Cernabogen jum Stehen gebracht. Rördlich der Ridge-Plania und fudweftlich des Doiran-Sees icheiterten feindliche Teilvorftofe.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Qubendorii.

Defterreich ungarifder Tagesbericht.

Bien, 20. Oft. (28. I. B. Richtamtlich.) Amtlich wird perlautbart:

Deftlicher Rriegsicauplas.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl. An ber ungariiderumanifden Grenze wird weiter gefampfr. Gudoftlich von Dorna Batra wurde dem Geinde der Monte Mujului entriffen.

Un der Rarajewta nahmen deutsche Truppen bem Geinde bei der Erfturmung einer Sohe über 2050 Gefangene und elf Daichinengewehre ab. Am oberften Stochod icheiterten mehrere Angriffe.

Italienifder Rriegsichauplag. 3m Bajubio-Webiet dauern Die Rampfe fort. Rach langer heftiger Beichiegung griffen gestern 4 Uhr nachmictage die Jialiener uniere Stellungen nördlich bes Gipfels an. Wieber tam es ju erbitterten Rahtampfen. Unter Juhrung ihres Oberft-Brigadiers Ellifen ichlugen Die tapferen Tiroler Raiferjager bes 1., 3. und 4. Regi: ments jamtliche Angriffe erneut blutig ab. Alle Siels lungen blieben in ihrem Befig. Heber hundert 3taliener murben gefangen.

Durch ftarte Artillerie unterftutt griff an ber Gleimstal-Front ein Alpini-Baraillon Die Forcella-bi-Sabela und den Rleinen Couriel an. In unferem Maichinenge wehrfeuer brach ber Angriff gujammen.

Guboftlicher Kriegsichauplag. Nichts Neues.

Der Stellvertreter bes Chejs bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

Bulgarifder Bericht.

Sofia, 19. Ott. (28. B.) Amtlicher Seeresbericht. Magedonische Front: Zwischen bem Preipa-See und ber Gijenbahn Bitolia-Florina bas übliche Artilleriefeuer. 3m Cernabogen heftiges Artilleriefeuer und Infanterietampfe. Der Rampf bauert an. Gin ichwacher feindlicher Angriff gegen Tarnovo wurde abgeschlagen. Im Moglenica-Tale und beiderfeits des Wardar ichmache Artillerietätigfeit. Um Fuße ber Belafica Planina Rube. Un ber Struma-Front lebhafte Auftlarungstätigfeit und ftellen weise ichwaches Artilleriefeuer. Gin feindlicher Kreuger beschoß an der Küste des ägäischen Meeres ergebnislos die Soben in der Umgegend des Dorfes Orfano.

Rumanifche Front: Muf ber gangen Front fein wefentliches Ereignis.

Generaloberft v. Rlud 3. D.

Generaloberft von ber Aimee p. Rlud, gulegt Oberbeschlshaber ber 1. Armee, ift in Genehmigung jeines Abichiedsgesuchs unter Ernennung jum Chef Des 6. Bom-merichen Infanterie-Regiments Rr. 49 und unter Belafjung in bem Berhaltnis a la fuite bes Grenadier-Regimente Ronig Friedrich Bilbelm 1, (2. Oftpreußischen) Rr. 3 mit ber gesetzlichen Benfion gur Disposition geftellt. Er wird auch ferner in ber Dienstalterslifte ber Generale geführt.

Der Rame bes Generaloberften v. Rlud ift mit bem flegreichen Bormarich unferer Armeen burch Belgien bis an die Marne im August 1914 für immer glorreich vertnüpft. Als dann feindliche Uebermacht feine Truppen, beren Ravallerie icon bis an Paris ftreifte, jum Burudgeben swang, hielt er ben geplanten Durchftog bes Gegners auf und unerschütterlich ftand,, bis ber neue Wall vom Meer bis zu ben Alpen wie ein Fels gegründet war. Generaloberft v. Klud ift aus Münfter i. 28. gebürtig und hat im Frühjahr b. 3. feinen 70. Geburtstag gefeiert.

Gründliche Beratungen.

Die Grundlichfeit ber Behandlung ber Rahrungemittelpolitit im Reichstage geht aus bem langen Arbeitsplan hervor, den der Saushaltsausichug aufgestellt hat und jest innehalt. Der Plan behandelt zuerft die Ernahrungs fragen: Kriegsernahrungsamt, Beirat, Kriegsgefellichafien, innere Bertehrsbeichräntungen, Preisprufungsftel-len, Berbitbeitellung, Dungemittel, Arbeitermangel, Geipann-Röte, Bestandsaufnahmen, Zentraleintauf und Einfuhr. Mit Diesen Beratungen ift feit Donnerstag zist ein Unfang gemacht. Es jollen jur Durchiprechung Diefer organisatorischen Fragen bann Die Gingelgegenftanbe beraten werden: Brotgetreibe, Dehl, Badwaren, Gulfenfrüchte, Reis, Buchweigen, Safer, Gerfte, Kartoffeln und Kartoffelerzeugniffe. Brennerei, Gemuje, Obit, Raffee, Tee, Kolonialwaren, Zuder, zuderhaltige Futtermittel, Bieh, Fleisch, Milch, Butter, Speisesetze, Gier, Wild und Wildschaden, Fische, Kraftfuttermittel, Stroh, Hädsel, Seu. Dieje umfangreichen Beratungen über Ernährungsfragen werden vorausfichtlich noch die gange nachfte Woche anbauern. Dann tommt Die Beiprechung ber Robitoffe an die Reihe, Die Kritif an den finangiellen Dagnahmen, Die Erörterung bes Schuldner- und Rechtsichutes, ber jogialen Fürjorge und ber Kriegewohlfahrt und ber Kriegeichaben. Ber dieje lange Lifte von Beratungsgegenftanden burd, fieht, wird fich unichwer bavon überzeugen, bag tein wich tiges Gebiet fehlt, bas irgendwie besprochen werben mußte. Es ift alfo auch anzunehmen, daß alle Rlagen und Bunide, alle Beforgniffe und Anregungen auf dem meiten Gebiete ber Kriegewirtichaft jum Bortrag fommen, die irgendwo in fleineren ober grogeren Kreifen im Bolt in letter Beit besprochen worden find. Wer aber trogbem noch der Meinung fein follte, daß gerade er besonders wichtige Borichlage machen fonnte, ber fann fie ichleunigft an ben Saushaltsausichug bes Reichstages einfenben, mo fie Berüdfichtigung finden werden, wenn fie wertvoll find.

Münden, 20. Ott. (2B. I. B. Richtamtlich.) Die Rorrespondeng Soffmann melbet: Geine Erzelleng ber

Staatsminifter bes Innern Dr. Frht. von Saben win fich heute abend, einer Einladung bes Reichstanglers gend, nach Berlin begeben. Morgen pormittag wird auf Beranlaffung des Prafidenten des Kriegsetnahrung amles eine Beratung der leitenden Minifter ber Bon regierungen und Eliag-Lothringens über bie Minter forgung mit Kartoffeln und gleichzeitig eine Beipred ber allgemeinen Lage ber Bolfsernahrung ftattinge

Mumanien.

Berlin, 21. Ott. Rumanifche Generalitabsoffie follen, wie die "Boli. Beitung" erfahrt, in frindla Stimmung gegen Bratianu fein, meil beffen Bolitit Land in fein jegiges Elend gebracht habe. Sie ta Dies Bratianu in einem Briefe felbit mitgeteilt und darauf ihrer Stellungen enthoben und nach Ruflan anderen Truppenverbanden gefandt worden. Det to nifche Generalftab fei burch eine Angahl ruffifcher, fran fiicher und englischer Diffiziere ergangt worben,

Laut "Berliner Tageblat." reifte Grend mit 13 en ichen Stabsoffigieren, wie gelagt wird, in wichtiger fion, über Standinavien nach Rumanien.

Lokale Nachrichten.

Bad Somburg v. d. Sohe, 21, Dit. 1911

- * Rriegsauszeichnung. Dem Leumant ber Reie Bilhelm Langel, Mitglied bes Somburger T pereins, wurde bei einer Barabe bae Giferne 1. Rlaffe von Ge. Daj. bem Raifer im Beijein Des fi pringen perfonlich überreicht.
- * Stadtverordneten Berfammlung im Gigungel bes Rreishaufes am Dienstag, ben 24. Ottober, ab 8 Uhr. Tagesordnung: 1. Wahl eines Mitglieder Mujeums-Rommiffion an Stelle bes herrn Stabte neten Zimmerling. 2. Krebitnachbewilligung für Boltsichulen. 3. Ginrichtung eleftrifcher Beleuchtung ben Klärbeden. 4. Desgl. in ber ftabrijden Dis Errichtung einer Offigiers-Seilanftalt. 6. Bilan Lebensmittelverjorgung.
- * Abichiedsfeier. Der fath. Rirchenvorstand un Gemeindevertretung ladet im heutigen Anzeigentei Gemeindeglieder der tath. Pfarrei gu einer Abidie für morgen Sonntag abend 9 Uhr in ben Gaal bes bahnhotels" ein. In anbe.racht ber ernften Beit wi Geier in fehr ichlichter Beife por fich geben. Die Bo gehörigen wollen nur nochmals Gelegenheit haben, icheidenden Geelforger für all bas Liebe und Gute ihnen erwiesen, bei diefer Abschiedefeier herglich ju b Un Diefer Stelle durfen wir wohl noch den Munich i daß die Eltern, icon in anbetracht bes gur Ber ftehenden fleinen Raumes, ihre Rinder gu Saufe la

* Ihre filberne Sochzeit feiern morgen, Gonn. Chelente Guitav Rilb (Louisenstrage hier). Siergu auch unfere herzl. Gludwuniche.

* Rirchliches. Morgen (Conntag) abends 81/ Une herr Miffionar 2Bieganb, gurgeit Bfarroered Ceulberg, ber früher im Dienft ber Bafeler Mil Indien tätig war, über feine Erlebniffe in 18 englischer Gefangenicaft im Rirchenfaal 2 ber C firdje einen Bortrag halten. Wir machen auf bei an diejer Stelle aufmertfam.

* Die Somburger freim. Feuerwehr hat am I ben 23. Oft., nachm. 41/2 Uhr, Befichtigung an ben findet die Sal haufern. Rach ber Befichtigung fammlung ber Behr im Schützenhof ftatt.

* Scharfer Frost seizte bei eifigem Rordwind ftern bei uns ein. Das Thermometer zeigte heute ! 3-4 Grad Ralte an. Das Froftwetier with, na Wetterangeiden gu ichliegen, nur von furger Dou urd fich hochstens auf 2-3 Tage erftreden.

** "Der Jelam im Liebe", fo lautete bas Then des gestern abend im Rurhaus herr S. 3. Belb Grantfurt a. M, feinen außerft intereffanten, bun und Ion gegebenen Musführungen, zugrunde geles Ausgezeichnet mit ichonen ftimmlichen Mitteln und Empfinden und ohne 3meifel ein guter feiner Auslegung über die Dufit im Orient, feinen einleitenden Worten über die Mufittheorie Orientalen, Die Aufmertfamteit ber gahlreichen Die gum Bortrag gebrachten Lieder, bas fei noraus find im Orient, wo es noch teine Mufitalienber gibt, erft durche Gramophon aufgenommen und Roten gefeit worden. Es find, bas verdient hoben gu werben, unveränderte Originalmela man gu hören betommt. Das Berftandnis für das Bu fordern, gibt ber Bortragende gemeinnet nichts voraussetzende Erläuterungen bagu, Die fendem Intereffe verfolgt wurden. Bert Beld wurde uns von Sprachfundigen verfichert, bebet türfifche Sprache tudenlos und fo hatte man burger Kurhaus wohl das erfte Mal - die legenheit, türfifch iprechen und fingen ju bo Bortrag gelangten, teils mit, teils ohne Rla tung, die der befannte Bert Rapellmeifter Mitte furt übernommen hatte, Regitationen aus (geiftliche Lieber) ber Ruf jum Gebet, Derg Ehre Allahs, bei ber aufgehenden Sonne, It Rufe ber div. Bertäufer — alles Meladien — b Liebes- und Bolfslieder und ber Gefang ber Beitere Lieder loften bann ernfte Beifen ab und fungsvollen Abichluß gab die rurfifche Ratio die alte und die neue. Det wiederholt am G dete Beifall, veranlagte ben Bortragenben, ba meinte, doch nun einmal auf bem Balfan maren garifde Rationalhymne" ju fingen, mas bat fannt wurde. Dann trennte man fich mit b rung, einen ebenfo intereffanten wie genuftreid tenen "Türfischen Abend" im Rurhaus verlebt * Ginichrantung ber Zersonenguge. Sichere

men nach follen vom 1. Dezember ab auf be beflijden Saup: und Rebenbahnen eine Reibt fonengugen ausfallen. Gine bemnächft einzube meinfame Beiprechung von Mitgliedern bet begirte foll darüber verhandeln und beichließen De und Gilguge fortfallen follen, fteht noch babn

anich lu land m mertio feind. mben C en pon faus ur bie Gt alt joge

alle ein er nur b rebleibe men ire langen n unter m beiter gin wi e jehr gierbe iten B

brung eicht übe 916. (6 and zu Einberut er Mang gemerbe bet Ber mangel wie i arft. 3

Helern n Teil b en und ber Di ngel im tarte Ro Für amirage enren, gen ni merbe

it guir

ht werd en fehr ergewe z Holya monat d par als Frant n nicht ida tig Den Bo an Mo mir Re daftig

por je n erwa 3m vas geb Barter m wer angt, o tr bei d sgewer ar. Au u dane

triona 1

Die Zal

ergeme

not etw ne Kück reien 9 inn ber einen ber Mr de un Eifen Meitig

> a erre Moi

> > UDI

3n d

geitell

B ächiter J. au n ber fauer erhau

· Me

Dielde 00 Do ultungsmafregeln bei feindlichen Fliegerangrif. enichluß an die jungften Fliegerangriffe auf und macht das ftellv. Generaltommando erneut merffam, bag bei Fliegerangriffen nicht nur feindlichen Bomben, fondern auch wegen ber ben Sprengftude des Abwehrfeuers alle Unnon Menichen auf Stragen und Plagen bas ste barftellen, mas geichehen fann. Ebenfo ans unzwedmäßig, fehr große Raume mit leichung - wie 3. B. Kirchen und Bahnhöfe - aufbie Glass ober Bellblechbedachung großer it fogar geeignet, Die Gefahr ber Splittermir-

alle eines Fliegerangriffes tann es dem Bublinur dringend empfohlen werden, in den Sauerbleiben. Außerhalb ihrer Wohnungen befindmen treten - unter möglichfter Bermeibung von ungen - swedmäßig in ben nachitgelegenen unter oder legen fich bei unmittelbar brobenber beiten flach auf ben Boben.

ein wird ferner empfohlen, folbit bei bem porfebr ftarten Abmehrfeuer Die gang naturgegeierbe ju unterdruden und die oben geschifberften Borfichtsmagnahmen in größter Rube

brung ju bringen. ift über die Lage bes Arbeitsmattes im Gepe 916. (Erftatte: vom Mittelbeutichen Arbeitsnachand gu Frantfurt a. M.) Bufolge ber umfanginberujungen jum Seeresdienfte verfcharfte fich m Mangel an Sacharbeitern insbesonbere im Bauwemerbe, im Metallgewerbe und im Sotelgewerbe. bet Berufsgruppe der Ungelernten machte ber jangel fich ftarter fühlbar. Der Monar Geptemne wie fiets belebend auf ben landwirtichaftlichen gertt. Die verlangten Arbeitsfrafte, insbejondere affelernte, für die Dreichmaichine tonn;en wenig-Teil beichafft werden. Auch ber Rachfrage nach und Gartnern tonnte ziemlich entiprocen werber Metallinduftrie machte fich überall ber Argel immer mehr fühlbar. 3m holggewerbe war arte Radfrage nach Schreinern auf beffere Dobel fnung, jowie nach Bau-, Möbel- und Rundichafts-Bur Baufdreiner-Unichlager war fein Bebarf. abirage herrichte im Baugewerbe nach Maurern, mren, Beigbindern, fie tonnten aber trop aller gen nicht annahernd beschafft werden. 3m Iaewerbe war die Lage bes Arbeitsmarftes für bie it gufriedenftellend. Alle Bewerber tonnten unt werden. Dagegen mar die Rachfrage nach Gatten fehr gering. 3m Dachbeders, Rufers, Bagnerergewerbe jehlte es an brauchbaren Arbeitefraf: a holgarbeiterverband in Raffel teilt mit, bag im wnat bie Rachfrage nad, Arbeiletraften breimal at als bas Angebot. Auch ber Berband ber 3im-Tranffurt a. DR. tonnte bie Rachfrage nach Bimn nicht befriedigen. Die Zivilichneiberei war Saftigt, ebenjo ging die Uniformichneiderei geben Bormonaten weniger flott, was wohl auf ben an Material gurudguführen ift. Biele Arbeiter mir Reparaturarbeiten von Militarbefleidungshaftigt. Much die Damentonfettion ging ichlecht. pergewerbe mar bie Rachfrage nach Arbeitsträften bor fehr gering; bas Angebot bat fich gegen ben et erwas gehoben. 3m Badergewerbe fehlte es an 3m Buchbrudergewerbe hat fich der Geichaftsas gebeffert, jo bag bie Rachfrage nach Arbeitsfarter murbe. Es tonnte ihr aber nur teilmeife en werden. Ungelernte Arbeiter wurden wieder angt, ber Bedarf tonnte nicht gebedt werden, Dast bei den Jugendlichen ju beobachten. Auch im bgewerbe machte sich der Gehilfenmangel erheb-bar. Außer gang jungen Leuten und folden, welche te bauernde Stellung find, war fehr wenig mannstjonal vorhanden, es war aber auch wenig Rach-Die Bahl ber ftellenfuchenden Roche nahm im Beat etwas ju. Borwiegend waren es jüngere Roche ne Rudenchefs aus den Badeplagen, mahrend es an teien Rochen mangelte. Der in Biesbaden mit nn der herbittur gu erwartende Aufschwung fette einen nicht ein. Gur Aushilfsperfonal mar eine Morung ju bemerten. In ben Dienftbotenabteiber Arbeitsamter mar ber Berfehr wie im Borgig. Der Dienftbotenmangel bauerte an, jo bag ich und Bugfrauen genügend Beichaftigung por mar, Gute Arbeitsgelegenheit bot fich Frauen bei Effenbahn. Für gewerbliche Arbeiterinnen war

* Die Frantfurter Bach: und Schlieggejellichaft hat jest weibliche Bachter. Gie werben hauptfachlich ju Rachtwachen in geichloffenen Gebäuden, wie Schulen und Fabrifen, verwendet und haben guten Schut in ihrem treuen Sundebegleiter.

* Die heimliche Speifetarte. Bom Polizeiprafidium in Frankfurt wird mitgeteilt: "Im Zentrals (Westminfter-) Sotel, Theaterplat, haben Kellner eine heimliche Speifetarte mit brei Fleischgerichten und Preisangabe bei fich getragen, benen die auf ber offiziellen Rarte ftehenben zwei Speifen nicht gufagren. Der Inhaber Paul Sambiger verluchte, die Berantwortung für dieje grobe Ordnungswidrigfeit auf die Rellner abzuschieben, welche felbitandig gehandelt hatten, die auf dem Bettel vermerften brei Gleifchgange follten nur als Erfat für ausgegangene Speifen bestimmt fein. Dem Sambiger ift protofollarifch eröffnet worden, daß der Wirt allein fur ben ordnungsmagigen Betrieb verantwortlich gemacht und bag aus folden Bortommniffen auf die Unguverläffigfeit bes Gechafisinhabers geichloffen werden muffe, die bei weiteren Buwiderhandlungen gegen die Kriegsgesetze Die Schließ. ung bes Geichäfts mit fich bringen murbe.

800 Riften Buchjenmild verfahlt. Durch die heffiichen Blätter ging vor einigen Bochen bie Rachricht, daß im Mainger Bollhafen 800 Riften verdorbener Buchfenmild lagerten, die ber Bentral-Ginfaufsgesellichaft (3. G. (6.) in Berlin gehörten. Dieje Rachricht machte gewalti-ges Auffehen. Ran hielt es für unglaublich, daß eine Gejellichaft, ber bas Deutsche Reich jum Gintauf von Lebensmitteln eine Monopolftellung eingeräumt hat, große Maffen von Lebensmitteln habe verfaulen laffen. Runmehr hat die Geichaftsftelle ber 3 E. G. eine Mitteilung veröffentlicht, welche die Angaben ber Blatter heftatigt. Darnach hatte eine Mainger Firma die 800 Riften fonbenfierte Mild aus bem Auslande eingeführt mir ber Ahficht, fie an die Mainger Stadtverwaltung gu verlaufen. Die 3. E. G. beichlagnahmte die Gendung, ent: bedte aber erft fpater, bag bie Mild nicht haltbar mar und bot darauf die Mild ber Mainger Stadtverwaltung jum Raufe an, die aber ben Rauf ablehnte. Ingwijchen war bie gange Labung verborben. In einer Beit, in ber jeder Tropfen Mild toitbar ift, find folde Bortommniffe unerhört. Bie viel ichwache und Rrante batten gelabt werden fonnen mit biefer Mild, Die man in den Rinnftein ichutten muß. Es ift mehr als leichtfinnig toftbare Lebensmittel überhaupt bem Berberben auszusegen Leiber fteben folche Galle nicht vereinzelt ba; es ift noch gar nicht lange ber, ba mußten wir ju unferem großen Bebauern erfahren, daß Frühlartoffeln maggonweise auf den Bahnhofen verfaulten. Berben folde Bortommriffe nicht endlich einmal aufhoren? Much in folden Fällen barf Unfenntnis nicht vor Strafe ichugen und von ben Angeftellten einer ftaatlich geschütten Monopolgesellichaft muß biefelbe Umficht und Gorgialt verlangt werden, wie von Bris patangestellten. Richt nur, wer Brotgetreibe verfültert oder wer hamftert, ob es Geld ober Rahrung ift, verfünbigt fich am Baterlande, fondern auch alle die, welche beutiches Gut umfommen laffen.

Aus Nah und Fern.

- Mus bem Rreis Mingen. (Rriegsauszeichnungen.) Leutnanr b. R. Frig Sartmann, Sohn bes herrn Chr. Sarimann, Ufingen, wurde vom Genat der Stadt Samburg bas "Sanfeatentreug" verliehen. Berr Sartmann iteht als Rompagnieführer einer Daichinengewehr-Scharfs duten Kompagnie im Beften. — Kriegsfreiwilliger Gefr. Rud. Schlichte, Gohn bes Ronigl. Rreistierargtes herrn Bererinarrat Schlichte, Ufingen, murbe mit bem Gifer-Cransberg. Anton nen Rreug ausgezeichnet. -Beder hier, im Landw .- Inj .- Reg. 81, erhielt das Giferne Rreug. - Merghaufen. Das Giferne Rreug erhielten Guftan Störtel, Willi Röll und Richard Dofes. -Gravenwiesbach. Der als 17jähriger Rriegefreimillige im September 1914 in bas Seer eingetretene 28. Bauli von bier wurde, nachdem er in ichweren Rampfen bei Ppern und an ber Comme ftand, mit bem Gifernen Kreus ausgezeichnet.

- Maing-Mombach, 19. Oft. Gin ichredliches Unglud ereignete fid, gestern fruh an der Salleftelle Turnerftrage der ftadtifden Stragenbahn. Die Schaffnerin Fraulein Pfifterer aus Maing-Raftel wollte aus bem Unhangemagen aussteigen und hat bei ber noch herrichenden Dunfelheit wohl nicht bemerkt, daß derfelbe ju weit von der Beiche vorgelaufen war und gleichzeitig ber Motorwagen vorfuhr, als fie bas Triftbrett verlaffen wollte. Das bebauernswerte junge 18jabrige Madden tam zwiften

beibe Bagen und murbe erbrüdt.

+ Rudesheim a. Rh., 19. Dit. Der Riedermaldbagn-Bejellichaft ift es wegen ber durch ben Krieg geichaffenen miglichen Berhaltniffe nicht möglich, Die am 1. Ofteber fällig gemejenen 33 ausgeloften Schuldverichreibungen von

je 500 Mart, jujammen 16 500 Mart, eingulojen. Die Gefellichaft ftellt die Ginlofung innerhalb Jahresfrift in fichere Ausnicht. Ingwifden werben bie verloften Stude weiter verginft.

- Bern, 20. Oft. In der Umgebung von Lugern ift heute nachmittag ein Sprengftofflager in die Luft geflogen. Gunf in der Rabe befindliche Arbeiter wurden

Kurhaus = Konzerte.

Sonntag, ben 22. Ott., nachmittags und abends in ber Bandelhalle Militar-Kongert von ber Rapelle d. Erj. Batl. Rei.-Inft.-Regts. Rr. 81. Leitung: Berr Rapellmeifter W. Siege. Rachmittags von 4-5% Uhr: 1. Gute Rameraden, Marich (Döring). 2. Duverture j. Oper Leichte Raval-lerie (Guppe). 3. Ravalier-Balger a. b. Operette Bolenblut (Rolo). 4. Fantafie a. d. Oper Martha (Flotow). 5. Louijen-Marich (Fauft). 6. Bien, bu Stadt meiner Traume (Sieczynsti). 7. Potpourri aus Troubadour (Berdi). 8. Leuchtfajerchen Stelldichein, Rachtliche Gerenade (Giede).

Abends 81/4-9% Uhr. 1. Biftoria-Marich (Ganne). 2. Duverture ju Wallenfteins Lager (Rerling). 3. Gang allerliebst, Balger (Balbieufel). 4. Motive a. d. Optt. Der Bogelhanbler (Beller). 5. Rabenty-Marich (Straug). 6. Des beutichen Kriegers Traum por ber Schlacht (Gule). 7. Die türfifche Schaarmache (Michaelis). 8. Kriegserinnerungen, Potpourri (Thiele).

Montag, den 23. Oft., nachmittags von 4-5% Uhr, Konzert in der Bandelhalle. Leitung: Berr Konzert-meister Curt Buniche. 1. Kaiserreise, Marich (Jvano-vici). 2. Duverture zu Alfonso und Estrella Schubert 3. Romange (Benbel). 4. Potpourri aus Donna Juanita (Suppe). 5. Duverture 3. Operette Bring Methufalem (Straug). 6. Mabel ichau!, Walger aus Coufin Bobbn Milloder). 7. Finale aus Maritana (Wallace). 8. 3ndianerftandchen (Moret).

Abends 8 Uhr im Konzertfaal: Deutiche Kolonialgejellichaft, Abteilung Somburg, "Lichtbilbervortrag". Die deurschinefiichen Beziehungen nach bem Kriege, Redner: Berr Geheimer Abmiralitäterat Schramaier-Berlin.

Beranftaltungen ber Rurvertvaltung.

Programm für die Woche vom 22, bis 28. Oftober ..

Sonntag: Rongerte ber Militartapelle Erj. Batl, Rej. 3nf. Regts. 81 von 4-5.45 und von 8-9.45 Uhr. Montag: Kongert der Kurtapelle von 4-5% Uhr. Abends 8 Uhr im Kongertfaal: Bortrag mir Lichtbildern "Die deutschechinefischen Beziehungen nach dem Kriege". Redner: Berr Geheimer Abmitali-tätsrat Dr. Schrameier, Berlin.

Dienstag: Rongerte ber Rurfapelle.





Uhrmacher, Goldarbeiter u. Gravierer, Elisabethenstrasse 44 p. (Kein Laden.)

werden gewissenhaft ausgeführt. Kaufe gegen soor-Kasse oder nehme in Zahlunfg: Silber, Brillanten.

Morderung zur Bestandsanmeldung bon Bierglasdeckeln und Bierfrugdeckeln aus Binn.

Mer hinweis auf §§ 2, 4 n. 7 ber Befanntmachung Rr. M. 1. 10. 16. R. R. A. Wagnahme, Bestandeerhebung und Enteignung von Bierglaededeln u. Birtrug-Binn und freiwillige Ablieferung anderer Binngegenstande wird hiermit befanntabften Tagen Meldeformulare jugeben, welche bie ipateftene jum 6. Robem-S. ausgefüllt gurudgureichen find.

ber Befanntmachung werben betroffen :

Beitige Beichäftigungemöglichteit in ben Gabriten

des Arbeitsmarttes im Berichtsmonar weiter

In den Abteilungen für taufmännische und ted-

Beftellte der Arbeitsämter war wie im Bormonat

ebot, besonders weiblicher Beruje, erheblich. Die

erreichte taum ben britten Teil ber Stellen-

fauereien, Bierverlage, Gaftwirtfchaften, Raffcehaufer und Ronditoreien, erhaupt Bierausichante aller Urt, ferner Bereine und Wefellichaften, Ra-108 u. Rantinen,

Meldeformulare find bei unterfertigter Stelle erhaltlich. Bumiberhandlungen ge-Meldepflicht unterliegen ber Beftrafung.

Domburg v. b. D., den 21. Oftober 1916.

Magiftrat (Bauverwaltung).

Wandergewerbeicheine

für das Jahr 1917 find fpateftens bis jum 1. November de. 38. entweder im Meldeburo - Zimmer Rr. 1 des Rathaufes - oder im Buro des Bezirkevorstehere des Stadtbezirts Rirdorf gu beantragen.

Polizeiverwaltung. 3. B.: Feigen.

Versteigerungen

und Abschätzungen von Mobilien, Schäden aller Art, sowie sachgemässe Erledigungen von Pfandverkäufe, Nachlassen, Kenkursen. ferner Uebernahme ganzer Haushaltungen, Einzelmöbel gegen sofortige Abrech-

Lagerung und Aufbewahrung von Mobilien, Wertgegenstände etc. unter günstigen Bedingungen übernimmt

August Herget, Taxater und beeidigter Auktionator.

Bad Homburg v. d. Höhe. Elisabethenstrasse Nr. 43.

Telefon 772.

Die Katholiken der Pfarrei Bad Homburg

werden gur Abschiedsfeier unseres

Berrn Pfarrer fendel,

ber als Domfapitular und wirklichen geiftlichen Rat nach Limburg berufen ift, auf

Sonntag, den 22. ds. Mts., abends 9 Uhr

im Saale des Eifenbahnhotels ergebenft eingeladen.

Der Kirchenvorstand und die Bemeindevertretung.

K TO K TO K TO K TO K TO

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern Abend 9 Uhr meine innigstgeliebte Frau, unsere liebe Tochter und Schwester, unsere liebe Schwiegertochter, Schwägerin und Nichte

Alice Gürke

geborene Hoffmann

im Alter von 24 Jahren in die Ewigkeit abzurufen.

Bad Homburg v. d. H., Brieg, den 21. Oktober 1916.

In tiefer Trauer

Fritz Gürke, z. Zt. im Felde. Familie Wilhelm Hoffmann. Familie Paul Gürke.

Man bittet von Beileidsbesuchen abzusehen.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 24. Oktober, nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause Neue Mauerstrasse 12 aus statt.

Abgabe v. Lebensmittelfarten.

Am Sountag, den 22. de. Dite. vormittage von 9-12 Uhr werben die neuen Brot-, Butter-, Buder- und Lebensmittelfarten ausgegeben, gegen Rudgabe der abgelaufenen Rarten. Die Fleischkarten tonnen in Diefem Termin wegen ihrer Bultigfeit bis 29. be. Mts. nicht ausgegeben werden. Ueber die Ausgabe diefer Rarten erfolgt noch besontere Befanntmachung.

Es wird wiederholt darauf aufmerkfam gemacht, daß ber Inhaber ber Lebensmittelfarte verpflichtet ift, Rame und Wohnung auf ber Karte mit Tinte auszufüllen. Bebensmittelfarten, die nicht nach Borfchrift ausgefüllt find, muffen für die Butunft bei der Borlage in ben Bertaufs-

Die Ausgabe für den Begirt III erfolgt nicht mehr im Lokal "Bayrifcher Bof" fondern im Lebensmittelburo Rathaus.

Bad Somburg v. d. Sobe, den 20. Oftober 1916.

Der Magiftrat.

Rebensmittelverforgung.

Die am 9. 9. 16 in der Breis-Big Rr. 212 bereits bei Ronto Dejeda beicheinigte Summe (Cammlung burch Frau Burgermeifter Muller-Mittler in Cronberg) 2334 feste fich aus folgenden Einzelfpenden gufammen, worüber hierdurch nochmats öffentliche Beicheinigung erteilt wird. Es zeichneten folgende Frauen vom Rath Dit. 1000, A. Schmidt-Molen 100, M. Ofterrieth 160, Professor Schreger 200, Dr. Stinnes 100, M. SchmidtPolen 100, M. Ofterrieth 160, Professor Schreger 200, Dr. Stinnes 100, Meygers 10,
Fris Schulte 10, Max Landauer 20, Dr. Fresenius 20, Dr. Birth 50, Frl. Sener 50,
L. Armbruster 10, M. Graul 20, Oeines 50, L. Best 6, Syrinp 10, Frl. Schalt 10,
Amtmann Biegler Lipzig 10, M. Müller 3, Ph. B. Denrich 5, Dinkel 10, Graff-Bitting
10, Lilli Fester 10, Th. und M. Dettweiller 20, Prosessor Schrödel 50,
Brosessor Land M. Dorns
Ichald 10, Major Danner 5, Austigent Franks 15, Defan Schaller 5, M. Frank 5, Baronin icut 10, Major Dayner 5, Juftigrat Frante 15, Defan Schaller 5, A. Frant 5, Baronin Rettler 10, Abolf Müller 300, Dr. Spielhagen 20, Dr. Reubrenner 20, Forfineifter Dapfeld 10, Carl Bed 5.

Die am 11. 10. aufgeführte Summe durch Frau Eva Borgnie gefammelt in Sobe von Dit. 5498 fest fich aus nachstehend aufgeführten Gingelfpenden gufammen : Martha Gans 1000, Freifran S. von Bethmann 500, Freiherr und Freifrau von Bethmann 500, Anna Borgnis 500, Edith Sulzbach 590. A. Flinich 100, Albert Andreae 300, Alfred Frang Borgnis 300, von der Dagen 20, Meier Gelig Goldfibmidt 200, Welly Richter 100, Unna Landsberg 200, D. Mettenheimer 100, Ludwig Schiff 50, Martha Doffmann 100, Brufer 20, Dr. Dhemald 20, O. d'Danterive 10, Dr. herrmann 10, Emma Breut 20, Ludw. Dahn 200, Carl Andreae 56, Dr. Kohnstam 30, Oppenheimer 30, Dr. Ameling 20, Frig Kraus 5, Dr. Ponsid 5, Bender 20, Dr. E. Rehe 100, Maria Beder 50, Georg Boots II 10, Low 25, G. Kinen 10, E. Niese 25, Steinborn Geitschner 20, Elise Staubesand 10, Schlesich 5, A. v. Wurmb 10, Anna Passant 50, R. D. Langewielche 100 Dr. Schlssmacher 8, Scheppler 50, Dandschuh 5, Bettina Machol 10, Arthur Andrea 100,

Der Borftand bes Breisverbandes Baterl. Franen-Bereine.

Der Zwangsversteigerungstermin vom 27. Oftober 1916 betr ber Chefran Raspar Chrift hier gehörenden Grundstude ift ant hoben.

Bad Somburg v. d. S., 20. Oftober 1916.

Kgl. Amtsgericht.

Deutsche Kolonialgesellschaf

(Abteilung Homburg.)

Oeffentlicher Vortrag

Die deutsch-chinesischen Beziehungen nach dem Kriene mit Lichtbildern

im Konzertsaal des Kurhauses

Montag, den 23. Oktober 1916, abends 8 Uhr.

Redner: Herr Geheimer Admiralitätsrat Dr. Schrameier-Berlin

Eintrit für Kurhausabonnenten, Vereinsmitglieder und Kriegstein frei, sonst 1 Mark für Erwachsene, 25 Pfg. für Schüler. Damen willes

Der Vorstand



Homburger freiw. Tenerwel

Bu ber Montag, ben 23. Oftober 1916, tage 41,2 Uhr an ben Beratehaufern ftattfindenben

Befichtigung,

fowie zu der am gleichen Tage, nachmittage 6 Ubr.

raumten

Sauptversammlung

im Gaale bes "Schutenhofes", laben wir die Rameraden ber 9 unseres Korps freundlichft ein, mit ber Bitte um möglichft volli Gricheinen, ba ein großer Teil unferer attiven Mannichaft gur einberufen ift.

Das Rommando ber Homb. freite. Fenermel



Best ift es bie bochfte tauf des Winter Schuhfett; bie Breife merben hoher, wenn die Gai-jon herantommt. muß bas Schutfett Tall enthalten, wenn eo mafferdicht machen

Dr. Gentner's dubfett Translin n. Uni-Berfal-Tran Leberfett find erftflaffige Schulp fette u. fonnen prompt geliefert werben. Ebenjo ber beliebte nichtabfarbende Cel-Bacis-Leberput Rig-Deerführerpla

Nabrit. : Garl Gentner, dem. Sabrit Göppingen Bürtibg.)

Mehrere prima

Mildziegen

reine Saanenraffe abgugeben.

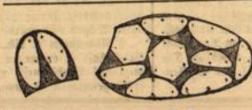
Frit Bengel, Wallftrage 33.

Ein junger

Saanenbock

gur Bucht zu verkaufen.

Biegenzuchtverein Rirdorf.



Presssohlen

Sohlenschoner, ovale Stücke in 3 Größen p. Stück 2, 3 und 4 Pfg. Sohlenschoner, sechsechige Stücke in 3 Größen p. Stück 3, 4 und 5 Pfg.

J.B. Kofler jr., Bad homburg, Louisenstraße 70. Lederwarengeichaft.

Fräulein

aus guter Familie, das in der dop pelten und amerikanischen Buchführung sowie in der Stenographie u. Maschinenschreiben bewandert, sucht Stellung. Gefl. Offert. unt. M. 200 an die Beichafteftelle.

Wafulaturvapier billigst in der Kreisblattdruckerei.

für Rleidung etc

find in ber "Rreisblattbrud au haben.



De 19. -, Doppelte D 83.50 Preisliften umfonft! Erfte und größte Spezialiabril Anton Weber, Riederbreifig is

Rirchliche Anzeigen Gottesbienft. Orbun der fatholifden Pfarrei Maria fahrt gu Bad Somburg

Sonntag, ben 22. Ottober, morp. Uhr Grühmeffe; 8 Uhr bl. Bredigt; 91/2 Uhr Dochamt mit. 111/2 Uhr : bi. Deffe; nachmings Striegeandacht; 51/2 Uhr Berfam III. Orbene mit Anfprache; Uhr Rofenfrangandacht.

n Wochentagen : Montag und Die und 8 Uhr, an den übrigen To Uhr: bl. Deffe. Beden Morge und 8 Uhr Austeilung bet bi. nion. Beden Abend 8 Uhr: 30 anbadit.

Gottedbienft Ordung.

in ber fath. Pfarrei Johannes Bad Domburg-(Rirdorft. Conntag, den 22. Otiober 1916

7 Uhr Frühmeffe 9 " Dochamt mit Brid

Undacht " Rofentranganbacht. Wertiage: In ber nachfie 200

7 Uhr bl. Deffe Samotage im faib fternhaus abende Rriege-Ande

Chriftl. Berfammlung. 9a 1. 3ed. Conntag Bormittag 11 - 12 Uhr, Countag Abend 8 Bffentl. Bortrag, jeden Donnt 181/2-91/4 Uhr Gebetftunde.